Illustrierter
Film-Kurier

3259

HEINZ RÜHMANN
QUAX
der Bruchpilot

Quax, der Bruchpilot

Drehbuch: R. A. Stemmle nach der gleichnamigen Erzählung von Hermann Grote / Musik: Werner Bochmann / Liedertexte: Erich Kraul / Kamera: Heinz Jaworsky / Architekten: Otto Moldenhauer, Rudolf Linnekogel / Produktionsleitung: Robert Leistenschneider / Aufnahmeleitung: Fritz Anton / Regieassistent: Toni Thermal / Kameraassistenten: Georg Bronec, Peter Röhrig / Ton: Alfred Zunft / Schnitt: W. Fredersdorf / Standfoto: Jos. Höfer, Hans Schall

SPIELLEITUNG: KURT HOFFMANN

Darsteller

Otto Groschenbügel, gen. „Quax"		Heinz Rühmann
Fluglehrer Hansen		Lothar Firmans
Marianne Bredow		Karin Himbold
Adelheid		Hilde Sessak
Gutsbesitzer Bredow, Mariannes Vater		Harry Liedtke
Frau Bredow		Elga Brink
Harry Peters	Flugschüler	Franz Zimmermann
Walter Ottermann		Kunibert Gensichen
Karl Bruhn		José Herbert
Gottfried Müller		Günther Markert
Ludwig Mommsen		Manfred Heidmann
Der Bürgermeister		Leo Peukert
Frau Bürgermeister		Lo Lieb
Der alte Krehlert		Georg Vogelsang
Ein Knecht		Beppo Brem
Herr Busse		Lutz Götz
Fliegerin Hilde		Irene Fischer
Flugarzt		Arthur Schröder
Flugplatzleiter		Walter Holten
1. Journalist		Helmut Weiß
2. Journalist		Alfons Teuber
1. Mechaniker		Erich Kestel
2. Mechaniker		Markus Steffen
Lehrer		Walter Lieb
Chef des Reisebüros		Otto Brat
Direktor der Sparkasse		Kurt Etling
Polizeihauptmann		Karl Heidmann
Reisender		Wilhelm Bendow
Touristin		Gertrud Wolle
Wetterwart		Walter Bochmann
Fotograf		Gerhard Damman
Sportflieger		Emanuel Matous
Flugschüler		Werner Stock

Ein Film der Heinz Rühmann-Produktion der Tobis
Produktionsleitung: Robert Leistenschneider
TONSYSTEM: TOBIS-KLANGFILM

Heimat, deine Sterne
Text: ERICH KNAUF
Musik: WERNER BOCHMANN
Heimat, deine Sterne,
Sie strahlen mir auch am fernen Ort.
Was sie sagen, deute ich so gerne
Als der Liebe zärtliches Flüsterwort.
Schöne Abendstunde!
Der Himmel ist wie ein Diamant,
Tausend Sterne stehen in weiter Runde,
Von der Liebsten freundlich zu mir gesandt.
In der Ferne träum' ich vom Heimatland!

Otto Groschenbügel, Quax genannt, Angestellter des Dünkelstätter Verkehrsbüros, hat in einem Preisausschreiben den ersten Preis gewonnen: Kostenlose Ausbildung zum Sportflieger in der Fliegerschule Bergried. Es sind die harten Jahre der deutschen Fliegerei vor ihrem Wiederaufstieg, Jahre materieller Enge, die an den Idealismus der Flugschüler die höchsten Anforderungen stellen. Quax jedoch, den nur der blinde Zufall zur Fliegerei geführt hat, macht sich schon am ersten Tage durch sein Angebertum und seine Disziplinlosigkeit völlig unmöglich. Sein Fluglehrer Hansen erteilt ihm den dringenden Rat, schleunigst wieder aus Bergried zu verschwinden. Bei seiner Rückkehr nach Dünkelstätt erlebt Quax zwei Überraschungen: Seine Freundin Adelheid ist inzwischen mit dem reichen Herrn Busse auf Reisen gegangen, während er selbst, Quax, über Nacht eine Dünkelstätter Berühmtheit geworden ist. In der Schule, am Stammtisch, in allen Kreisen Dünkelstätts kennt man nur noch ein Gesprächsthema: Quax, unser kühner Flieger! Ob er will oder nicht, er muß nach Bergried zurück und Flieger werden! Dort ist man keineswegs davon entzückt und setzt alles daran, Quax den Aufenthalt in jeder Weise zu verleiden. Aber man hat nicht mit der Wandlungsfähigkeit von Quax gerechnet. Es zeigt sich nämlich, daß er noch etwas mehr kann, als nur den Angeber zu spielen. Auf dem Dünkelstätter Schützenfest ladet Quax die reizende Marianne, die er bei dieser Gelegenheit kennengelernt hat, zu einem Aufstieg im Freiballon der Fliegerschule ein und nimmt aus purer Gedankenlosigkeit auch noch zwei Bauernkinder mit. Wider Erwarten geht das gefährliche Unternehmen glücklich aus, und Hansen, bezwungen von der Umsicht, mit der Quax alle Fährnisse der Fahrt gemeistert hat, läßt Gnade vor Recht ergehen und nimmt den reuigen Sünder wieder auf. Auch bei einem anderen schlimmen Streich beweist Quax ebensoviel Geschick wie Schneid, und abermals zieht Hansen den schon ausgesprochenen Hinauswurf von Quax wieder zurück. Er hat jetzt eine Schwäche für seinen „Bruchpiloten". Was Quax auch immer angestellt hat, eins hat er jedenfalls bewiesen — er ist ein schneidiger Flieger geworden. Damit kommt alles in die Reihe: Quax gewinnt nicht nur die Liebe Mariannes, sondern auch die Freundschaft und Achtung seiner Kameraden. Und als der nächste Flugschüler-Kursus zum ersten Probeflug antritt, da führt ein gewisser Quax wieder einmal das große Wort, jetzt allerdings mit Recht: Quax ist auf Bergried Fluglehrer geworden!

K. 3259. — Für den Inhalt verantwortlich: Georg Herzberg, Berlin-Wilmersdorf — Verlag: Vereinigte Verlagsgesellschaften Pronke & Co. KG., Berlin-Wilmersdorf 1, Prager Platz 4 a — Kupfertiefdruck: August Scherl Nachf. Berlin SW 68
Printed in Germany — Einzelpreis in Deutschland 10 Pfennig